



Stadt Lehrte, Postfach 1240, 31252 Lehrte

Herren Ratsmitglieder
Ekkehard Bock- Wegener
Dr. Bodo Wiechmann

sowie
allen weiteren Ratsmitgliedern
zur Kenntnis

Fachdienst Gebäudewirtschaft

Auskunft erteilt: Herr Hartmann
Telefon-Durchwahl: 05132/505-290
E-Mail: stewart.hartmann@lehrte.de
Telefax: 05132/505-230
Hausanschrift: Rathausplatz 1
31275 Lehrte
Telefon-Zentrale: 05132/505-0
Internet: www.lehrte.de
Aktenzeichen: 4.3 / Ha
Datum: 31.03.2020



Neubau einer städtischen KiTa mit Familienzentrum Ihre Anfrage vom 19.03.2020

Sehr geehrter Herr Bock- Wegener
Sehr geehrter Herr Dr. Wiechmann,

in Ihrer oben genannten Anfrage beziehen Sie sich auf die Vorlage 004/2019 über den Ratsbeschluss zur Errichtung und Betrieb einer Kindertagesstätte mit Familienzentrum in der Kernstadt Lehrte a.) Trägerschaft und b.) Raumprogramm mit folgendem Beschluss:

- 1. Der Rat der Stadt Lehrte beauftragt die Verwaltung, das Verfahren für die Errichtung und den Betrieb einer fünfgruppigen Kindertagesstätte mit einer Krippengruppe (15 Plätze unter 3), einer integrativen Krippengruppe (10 Plätze unter 3), zwei Kindergartengruppen (50 Plätze über 3) und einer integrativen Kindergartengruppe (14 Plätze über 3) mit Räumlichkeiten für Angebote des Familienzentrums am Standort Südring (Schulhof der ehemaligen Berthold-Otto-Schule) einzuleiten.*
- 2. Vor dem Hintergrund, dass damit erstmals in Lehrte eine Kindertagesstätte mit Familienzentrum entsteht und damit besondere Umstände vorliegen, errichtet die Stadt Lehrte das Gebäude und die Außenanlagen in eigener Verantwortung und betreibt anschließend auch beide Angebote aus einer Hand (Trägervariante A).*
- 3. Die Kindertagesstätte mit Familienzentrum ist entsprechend des beigefügten Raumprogrammes (Anlage) zu planen.*

Zu Ihren in diesem Zusammenhang gestellten Fragen gebe ich Ihnen nachfolgend aufgeführte Antworten:

- 1. Warum wurde diesem Vorhaben angesichts des bekannten Mangels an Krippen- und Kindergartenplätzen im Fachdienst Gebäudewirtschaft keine Priorität eingeräumt?*

Die Prioritäten bei der Umsetzung von großen Baumaßnahmen sahen in 2019 und sehen nach wie vor in 2020 die Umsetzung des o. g. Beschlusses nicht vor.

Der Fachdienst 4.3 Gebäudewirtschaft war seit Jahresbeginn 2019 im Wesentlichen mit der Umsetzung der Megaprojekte „Errichtung einer neuen Stadtfeuerwache“, „Schulentwicklung der Schulzentren Lehrte Mitte und Lehrte Süd“ sowie der Umsetzung des KiTa-Maßnahmenpaketes (Vorlage 046/2019 mit Ratsbeschluss am 03.04.2019) mit der Beschaffung und Aufstellung von Kita-Containeranlagen an sechs Standorten beschäftigt.

Weiterhin wurde im vergangenen Jahr an der Erweiterung der Errichtung von Mensen für die Grundschulen Ahlten und Immensen, die sich mittlerweile im Bau befindliche Kita in Arpke im Baugebiet „Im See“ sowie an der Abarbeitung des Berichts der Feuerwehrunfallkasse in den Feuerwehrgerätehäusern gearbeitet.

Seit dem Ausscheiden und der Neubesetzung der Fachdienstleitung aus dem Fachdienst heraus zum 01.09.2019 konnte die dadurch entstandene fehlende Ingenieurstelle bis dato aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktsituation nicht nachbesetzt werden. Demnach sind lediglich ein Ingenieur und zwei Bachelor-Kräfte mit der Umsetzung der genannten und weiterer Projekte befasst. Hierzu gehören z.B. „Rathaus 2020“ sowie die Umsetzung von LeNa und der damit verbunden Beschaffung von Mensacontainern, beschäftigt.

Zu den aktuellen Prioritäten haben die Fraktions- und Gruppenvorsitzenden im Rat mit E-Mail vom 20.02. dieses Jahres die im BVPIA am 20.01.2020 gewünschte Aufstellung für die Haushaltsklausuren von Herrn Nolting zugesandt bekommen. Hierin ist das Familienzentrum nicht an erster Stelle genannt.

Für die Priorisierung der anstehenden baulichen Vorhaben und Projekte und deren Umsetzung in 2020 wäre eine gemeinsame Linie und Vorgabe durch den Rat an die Verwaltung der Stadt wünschenswert.

2. Gibt es Hindernisse, die die Einleitung des Verfahrens für die Errichtung und den Betrieb verhindern?

Abgesehen von der derzeitigen weltweiten „Coronakrise“ und den damit verbundenen Einschränkungen wie das Arbeiten aus dem „Homeoffice“ vieler Architektur- und Ingenieurbüros - auch das Rathaus arbeitet derzeit im „Krisenmodus“ -, der zu erwartenden Insolvenzen von Baufachbetrieben und Zulieferern und natürlich der personellen Situation im Fachdienst gibt es keine Hindernisse. Finanzielle Mittel in Höhe von 3.740.300 € wurden als Rest aus 2019 nach 2020 übertragen und stehen zur Verfügung.

3. Wann erfolgt die Ausschreibung für die Errichtung der fünfgruppigen KiTa mit Familienzentrum?

Zum jetzigen Zeitpunkt kann ich dazu aufgrund der genannten Gründe keinen Zeitpunkt nennen, zu dem mit der Ausschreibung des Bauvorhabens begonnen werden kann. Für die Zusammenstellung der Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen bedarf es zunächst einmal eines Planers, der nach einem vorab durchgeführten Verfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) ermittelt und mit der Durchführung der

Architektenleistungen beauftragt wird. In der VgV ist geregelt, dass die Beauftragung der Architekten- und Ingenieurbeauftragung an die Planer ab einem bestimmten Schwellenwert (221.000 € netto) erst nach Durchführung eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb erfolgen darf. Ich gehe davon aus, dass allein für die Durchführung dieses Verfahrens 4 - 5 Monate benötigt werden. Dann erst wird vom Planer ein Entwurf für das Familienzentrum erarbeitet und in die politische Beratung mit einem anschließenden Ratsbeschluss für die Umsetzung eingebracht.

Nach der Genehmigungs- und Ausführungsplanung erfolgt in der Leistungsphase 5 gemäß der HOAI die Ausschreibung. Ich gehe davon aus, dass mit Priorisierung dieses Projektes durch den Rat der Stadt Lehrte und einem Auftrag an die Verwaltung zur unverzüglichen Umsetzung des Projekts mindestens weitere 8 - 10 Monate bis zu den ersten Ausschreibungsergebnissen vergangen sind.

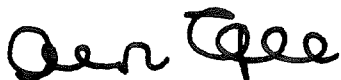
4. Welche monatlichen Kosten entstehen der Stadt Lehrte durch die längere Interimslösung (Modulbauten)?

Die sechs Containeranlagen werden nach der Fertigstellung und der Inbetriebnahme für die Dauer von 24 Monaten angemietet. Ausgehend davon, dass für die Kernstadt die Anlagen im Hohnhorstweg, in der Gartenstraße und An der Masch als Interimslösungen für die noch fehlenden Kitaplätze im Familienzentrum errichtet werden, ist hierfür eine Monatsmiete in Höhe von ca. 14.000 € zu bezahlen.

Der Mietbeginn für die Anlage im Hohnhorstweg war der 01.02. dieses Jahres, für die beiden übrigen Anlagen ist der 01.04. als Mietbeginn vereinbart. Somit entstehen ca. 4.000 € an zusätzlichen Mietkosten nach Ablauf von zwei Jahren ab dem 01.02.2022 und weitere 10.000 € ab dem 01.04.2022.

Die monatlichen Bewirtschaftungskosten (z.B. Energie, Versicherung, Reinigung usw.) kann ich Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benennen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Bee